

Bezahlung von 6% Div. für die Vorz.-Aktien erforderliche Betrag von M. 120 000 wurde wiederum dem Disp.-F. entnommen. Es sind zwei verlustbringende Betriebe beendet und die freigewordenen Geräte an anderer Stelle verwendet worden. Es ist der Ges. weiter möglich gewesen, neue Verträge unter Bedingungen abzuschließen, die den Zeitverhältnissen Rechnung tragen. 1917 konnte eine Unterbilanz lediglich durch den Buchgewinn bei Abstossung von Geräten u. durch die Heranziehung stiller Reserven vermieden werden. Die Div. an die Vorzugsaktien wurde wieder gezahlt.

Kapital: M. 5 500 000 in 3500 St.-Aktien (Nr. 1—3500) u. 2000 Vorz.-Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000. Die a.o. G.-V. v. 5./7. 1906 beschloss Erhöh. um M. 1 000 000, übern. von Jacquier & Securius zu 120%, angeb. den alten Aktionären 1906 zu 125% u. M. 24 Aktienstemp. u. M. 0.60 Schlussscheinstemp. Agio mit M. 197 483 in R.-F. Die G.-V. v. 17./4. 1909 beschloss zur Vermehr. der Betriebsmittel u. zur Ablös. von Kredit. Erhöh. des A.-K. um M. 2 000 000 (also auf M. 5 500 000) in 2000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909. Dieselben erhalten eine Vorzugs-Div. im Höchstbetrage von 6% mit Nachzahlungsansprüchen. Im Falle der Liquidation der Ges. erhalten die Vorz.-Aktien aus dem verteilbaren Liquidationsergebnis, bevor den Inhabern der St.-Aktien ein Bezug zusteht, ausser dem Nominalbetrag nebst etwa rückständig gebliebener Div. ein Aufgeld von 10% sowie eine Vergüt. von 6% des Nominalwertes pro anno vom Beginn des Geschäftsjahres in dem die Liquidation beschlossen wird, bis zum Auszahlungstage. Auch während des Bestehens der Ges. ist eine Amort. der Vorz.-Aktien unter denselben Bedingungen unter denen sie bei dem Liquidationsergebnis zu befriedigen sind, statthaft. Die Vorz.-Aktien sind von einem unter Führung der Firma Jacquier & Securius stehenden Konsort. zu pari übernommen.

Hypotheken (Ende 1917): M. 23 325 halbjährl. kündbar.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., bis 6% Tant. an Vorst., 6% Div. (Maximum) an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, bis 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 9000), Rest weitere Div. an St.-Aktien bezw. zur Verf. der G.-V. event. auch zur Dotierung von Sonder-Rücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 86 900, Grubengebäude 246 700, Masch. u. Geräte 3 213 000, Geschirre 1, Automobile 4000, Möbel u. Utensil. 40 000, Acker. 12 967, Bauplätze 102 320, Material. u. Vorräte 1 452 471, Effekten 20 758, do. des Pens.-F. 54 880, Hypoth. 28 732, Kassa 4938, verschiedene Aussenstände 3 953 172, angefang. Bauten 395 764, Abraum 22 000, Steuern, vorausbez. Prämien etc. 39 852. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Vorz.-A.-K. 2 000 000, Div. 640, Hypoth. 23 325, Rückl. für Berufsgenossenschaften, Steuern u. Versich. 135 753, Kredit. 3 125 842, R.-F. 484 451, Disp.-F. 180 000, Pens.-F. 60 944, Talonsteuer-Res. 22 500, Gewinn 145 002. Sa. M. 9 678 458.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 418 939, Reparatur, Erneuer. u. Material. 1 465 265, Kohlen u. elektr. Energie 594 273, Geschäfts-Unk. 158 839, Gehälter 342 858, Löhne u. Unterhalt. der Kriegsgefang. 3 889 948, Knappschaftskassenbeiträge 177 649, Angestellten-Reichsversich. 10 278, Steuern 7660, Zins. 39 118, Gewinn 145 002 (davon R.-R. 6389, Grat. 12 000, Disp.-F. 120 000, Talonsteuer-Rückl. 5500, Vortrag 1113). — Kredit: Vortrag 17 221, Bergwerks-, Erd- u. Bauarbeiten u. Buchgewinn aus den Verkäufen 7 219 138, Pacht, Miete u. Diverse 13 474. Sa. M. 7 249 834.

Kurs: St.-Aktien Ende 1905—1917: 164.25, 164.50, 140, 139, 158.50, 174, 169.75, 151.50, 135.25, 130*, —, 80, —%. Aufgelegt M. 1 000 000 am 26./9. 1905 zu 145%; erster Kurs 28./9. 1905: 170%. Die Vorz.-Aktien wurden im Mai 1909 eingeführt: erster Kurs am 26./5. 1909 110%. Kurs Ende 1909—1917: 112.50, 113.50, 113.25, 106.75, 106, 107.25*, —, 90, —%. Notiert in Berlin.

Dividenden: St.-Aktien 1904—1917: 9, 9, 9, 9, 9, 10, 10, 10, 10, 6, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1909—1917: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Kaufm. Max Langner, Karl Ringe.

Prokuristen: Adolf Bosse, Franz Heinemann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bergrat Jul. Krusch, B.-Dahlem; Kreismauermstr. Hch. Lehmann, Bankier Herm. Schoof, Rob. Rakenius, Helmstedt; Bankier David Katz, Berlin; Kriegserichtsrat Dr. Paul Döring, Hannover; Justizrat Silberschmidt, Braunschweig.

Zahlstellen: Halle a. S.: Ges.-Kasse; Berlin: Jacquier & Securius.

Internationale Bohrgesellschaft in Köln,

Unter Sachsenhausen 4.

Gegründet: 8./8. 1895 in Strassburg i. Els., dann Sitz der Ges. Erkelenz (Rheinl.), seit 22./1. 1917 Sitz in Köln.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von u. die Betteilg. an Bohr-, Bergwerks- u. sonstigen Unternehmungen sowie die Vornahme von gewerblichen, kaufmännischen und finanziellen Geschäften aller Art. Die Gesellschaft beschränkt sich nach Abstossung ihrer Bohrabteilung u. der ihr gehörigen Maschinenfabriken auf die Verwalt. u. Abwicklung der ihr verbliebenen Konzessionen, Effekten u. Betteilg.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, voll eingezahlt. Sämtliche Aktien befinden sich im Besitz des A. Schaaffh. Bankver. A.-G. in Köln.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1916 v. 1./4.—31./3.) **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.